

Stellungnahme

15.08.2024

Novellierung des Baugesetzbuchs (BauGB)

Bitkom bedankt sich für die Möglichkeit, zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) für ein Gesetz zur Novellierung des Baugesetzbuchs (BauGB) Stellung nehmen zu können. Unsere Stellungnahme bezieht sich lediglich auf die Änderungen betreffend die Genehmigung von Telekommunikationsinfrastrukturen.

Die TK-Unternehmen haben den Ausbau von Gigabitnetzen in den letzten Jahren stark vorangetrieben: Für 98 Prozent der Haushalte ist bereits 5G verfügbar. Im Festnetz haben inzwischen 75 Prozent aller Haushalte Zugang zu einem Gigabitanschluss mit 1000 Mbit/s. 32 Prozent der Haushalte können nach aktuellem Stand des Gigabitgrundbuchs einen Glasfaseranschluss nachfragen, Ende 2021 waren es noch knapp die Hälfte.

Trotz dieser guten Fortschritte müssen bestehende rechtliche Hürden für den Ausbau weiter abgebaut und der Ausbau insgesamt erleichtert werden, wenn die Gigabitziele der Bundesregierung erreicht werden sollen: Denn die Bundesregierung will bis 2030 Glasfaser und den neuesten Mobilfunkstandard überall dort, wo Menschen leben, arbeiten oder unterwegs sind. Entsprechend enthält der Kabinettsbeschluss zum TK-Netzausbau-Beschleunigungs-Gesetz vom 24.07.24 eine neue Regelung, wonach der TK-Netzausbau grundsätzlich im überragenden öffentlichen Interesse liegt, was der Bitkom sehr begrüßt.

Um den Netzausbau zu beschleunigen ist es wichtig, die dafür notwendigen Beschleunigungspotenziale in bundesrechtlicher Zuständigkeit zu heben. Bitkom begrüßt daher die vorgesehenen Maßnahmen betr. § 245d sowie für einen neuen § 247a BauGB in dem vorliegenden Gesetzesentwurf als wichtigen Beitrag zur Erleichterung und Beschleunigung des Mobilfunknetzausbaus, um steigende Versorgungsbedarfe zu bedienen und politische Versorgungsziele zu erreichen. Wir sehen keine weiteren Änderungsbedarfe im Rahmen der vorliegenden Novellierung des BauGB.

Bitkom vertritt mehr als 2.200 Mitgliedsunternehmen aus der digitalen Wirtschaft. Sie generieren in Deutschland gut 200 Milliarden Euro Umsatz mit digitalen Technologien und Lösungen und beschäftigen mehr als 2 Millionen Menschen. Zu den Mitgliedern zählen mehr als 1.000 Mittelständler, über 500 Startups und nahezu alle Global Player. Sie bieten Software, IT-Services, Telekommunikations- oder Internetdienste an, stellen Geräte und Bauteile her, sind im Bereich der digitalen Medien tätig, kreieren Content, bieten Plattformen an oder sind in anderer Weise Teil der digitalen Wirtschaft. 82 Prozent der im Bitkom engagierten Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Deutschland, weitere 8 Prozent kommen aus dem restlichen Europa und 7 Prozent aus den USA. 3 Prozent stammen aus anderen Regionen der Welt. Bitkom fördert und treibt die digitale Transformation der deutschen Wirtschaft und setzt sich für eine breite gesellschaftliche Teilhabe an den digitalen Entwicklungen ein. Ziel ist es, Deutschland zu einem leistungsfähigen und souveränen Digitalstandort zu machen.

Herausgeber

Bitkom e.V.

Albrechtstr. 10 | 10117 Berlin



Verantwortliches Bitkom-Gremium

AK Telekommunikationspolitik

Copyright

Bitkom 2024

Diese Publikation stellt eine allgemeine unverbindliche Information dar. Die Inhalte spiegeln die Auffassung im Bitkom zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider. Obwohl die Informationen mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität, insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalles Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt daher in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Vervielfältigung, liegen beim Bitkom oder den jeweiligen Rechteinhabern.